

Anmeldung und weitere Informationen zum Kongress:

<http://bamberg.gesundheitsregion-plus.de/kongressanmeldung2016>



Anmeldeoption:

Sie können wählen, ob Sie nur an einem Kongresstag teilnehmen oder an beiden Tagen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Vergabe der Teilnehmerplätze erfolgt nach der Reihenfolge der Anmeldung.

Anmeldeschluss:

5. Oktober 2016

Veranstaltungsort:

Landratsamt Bamberg, Ludwigstr. 23, Sitzungssaalgebäude;
100 m vom Bahnhof Bamberg entfernt;
Parkmöglichkeit im Parkhaus Atrium gegenüber.

Teilnahmegebühren:

15,- Euro für einen Tag

25,- Euro für beide Tage

Im Teilnahmebeitrag enthalten sind Getränke und Mittagessen.

Veranstalter:

Gesundheitsregion^{plus} Bamberg

<http://bamberg.gesundheitsregion-plus.de>

In Kooperation mit der Bay. Landesärztekammer – Akademie für Fortbildung – wird die Veranstaltung mit Fortbildungspunkten zertifiziert. Bringen Sie zur Registrierung der Fortbildungspunkte bitte Ihre Barcode-Etiketten bzw. Ihren Fortbildungsausweis mit. Vielen Dank! Eine Teilnahmebescheinigung der Bay. Landesärztekammer (BLÄK) kann auch bei der Psychotherapeutenkammer Bayern (PTK) eingereicht werden.

Fachliteratur wird Ihnen angeboten von der Buchhandlung Colibri Bamberg.

Kooperationspartner:



Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege



Kommunale Familienbildung
Stadt und Landkreis gefördert
durch



BAYERISCHE
LANDESÄRZTEKAMMER

Jahresschwerpunktthema 2016

Jedes Jahr legt das Bayerische Gesundheitsministerium ein Jahresschwerpunktthema aus dem Bereich der Gesundheitsvorsorge fest, welchem durch die bayerischen Gesundheitseinrichtungen besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden soll.

In diesem Jahr liegt der Schwerpunkt auf der „Psychischen Gesundheit“.

Hierzu erklärt Bayerns Gesundheitsministerin Melanie Huml: „Experten zufolge ist davon auszugehen, dass bei einem Drittel der Erwachsenen im Laufe eines Jahres eine psychische Störung festgestellt wird. Depressionen gehören dabei zu den häufigsten Erkrankungsbildern. Deshalb sehe ich hier Handlungsbedarf!“

Die Gesundheitsregion^{plus} Bamberg

Bamberg nimmt in Bayern, was innovative Versorgungskonzepte angeht, seit Jahren eine Vorreiter-Rolle ein, so z.B. in der medizinischen Aus- und Weiterbildung oder in der Organisation der Bereitschaftsdienste. Das Projekt „Gesunde Gemeinde / Gesunder Landkreis“, die „Regionale Gesundheitskonferenz Bamberg“ und nicht zuletzt unsere „Gesundheitsregion Bamberg e.V.“ sind hier gute Beispiele.

Ein zentrales Ziel der bayerischen Gesundheitspolitik ist, die Gesundheit der Bevölkerung zu verbessern. Die Akteure vor Ort können die Lage am besten beurteilen und passgenaue Maßnahmen entwickeln.

Daher wurden die Gesundheitsregionen^{plus} ins Leben gerufen. Sie bündeln bereits bestehende Ressourcen und setzen sich vorrangig mit den Themen Gesundheitsförderung und Prävention sowie Gesundheitsversorgung auseinander. Ziel ist es dabei, nicht „praxisfern“ über statistische Zahlen zu diskutieren, sondern ganz konkret praktische Lösungen u. a. zur Sicherstellung der medizinischen Versorgung in der Region zu erarbeiten.

www.bamberg.gesundheitsregion-plus.de



1. Kongress der
Gesundheitsregion^{plus} Bamberg

Psychische Gesundheit in Kindheit und Jugend

20. und 21. Oktober 2016



Kongressort:

Landratsamt Bamberg
Sitzungssaalgebäude
Ludwigstraße 23
96052 Bamberg

Grußwort des Landrats

Für Kinder ist die psychische Gesundheit ganz entscheidend für ein glückliches, erfülltes und erfolgreiches Leben. Getreu dem Motto „Vorbeugen ist besser als heilen“ kommt der Prävention in diesem Bereich eine ganz besondere Rolle zu. Aber auch das richtige Erkennen von möglichen Problemen und ein frühzeitiges Gegensteuern kann dem jungen Menschen und seiner Familie viel Leid ersparen.

Mit dem 1. Kongress der Gesundheitsregion^{plus} Bamberg möchten wir mit Ihnen Ansatzpunkte für eine Prävention psychischer Störungen in Kindheit und Jugend diskutieren.

Unser Ziel ist es dabei, die unterschiedlichen Berufsgruppen aus dem medizinischen Bereich, der Jugendhilfe, den Schulen und Kindertageseinrichtungen in Kontakt zu bringen, damit wir zusammen weitere Schritte zum Wohle der psychischen Gesundheit unserer Kinder und Jugendlichen gehen können.

Als Partner im Kooperationsverbund gesundheitliche Chancengleichheit ist es der Stadt und dem Landkreis Bamberg ein Anliegen, dabei gerade auch Familien in schwierigen Lebenssituation zu unterstützen.

Als Vorsitzender der Gesundheitsregion^{plus} Bamberg freue ich mich, wenn ich Sie in Bamberg zu dieser Veranstaltung mit informativen Vorträgen und spannenden Workshops begrüßen darf.

Johann Kalb

Landrat

Vorsitzender der Gesundheitsregion^{plus}



Donnerstag, 20. Oktober 2016:

Tag 1 – Psychische Gesundheit in der Kindheit

09:00 – 09:30	Eröffnung des Tagungsbüros Get-together
09:30 – 09:45	Begrüßung <i>Landrat Johannes Kalb</i>
09:45 – 10:15	Grußworte der <i>Staatsministerin Frau Melanie Huml</i>
10:15 – 11:00	Seelisch gesund (auf-)wachsen? Geht das überhaupt? <i>Prof. Heiner Keupp, LMU München</i>
11:15 – 12:00	„Zwischen übertriebenem Aktionismus und zu langem Zögern“ Über das richtige Timing beim Kontaktieren von „Psych“-Stellen bei Kindern mit Verhaltensauffälligkeiten <i>PD Dr. Oliver Kratz – Leitender Oberarzt KJP Erlangen</i>
12:15 – 13:15	Mittagspause
13:15 – 14:30	Workshop I: Psychische Störungen in der Familie <i>Martina Baumeister, Sozialpsychiatrischer Dienst, SkF Bamberg</i>
13:15 – 14:30	Workshop II: Neue Autorität – Die Grundhaltung und Methoden der neuen Autorität in der Anwendung auf heilpädagogischen Wohngruppen <i>Claudia Mantel und Sabrina Rädlinger, Don Bosco Jugendwerk Bamberg</i>
13:15 – 14:30	Workshop III: Diagnostische Abklärung bei Kindern und Jugendlichen mit psychischen Auffälligkeiten – wie und wozu? <i>Dr. Karlheinz Erbe, Kinder- und Jugendpsychiater Christoph Treubel, Dipl. Päd. (FH), Psychologe Bamberg</i>
14:30 – 14:45	Kaffeepause
14:45 – 16:00	Workshop I Wiederholung
14:45 – 16:00	Workshop II Wiederholung
14:45 – 16:00	Workshop III Wiederholung

Freitag, 21. Oktober 2016:

Tag 2 – Psychische Gesundheit in der Jugend

09:00 – 09:15	Einführung in den Tag
09:15 – 10:00	Angst, Zwang und Depression im Jugendalter <i>Dr. Dr. Helmut Niederhofer, Chefarzt KJP Bayreuth</i>
10:15 – 11:00	Nicht-suizidales Selbstverletzendes Verhalten im Jugendalter <i>PD Dr. Paul Plener, Oberarzt ZI Mannheim</i>
11:15 – 12:00	Chronische Kopfschmerzen bei Kindern und Jugendlichen – Therapieansätze <i>Dr. Chara Gravou-Apostolatos, Universitätsklinikum Erlangen, Kinder- und Jugendklinik</i>
12:15 – 13:15	Mittagspause
13:15 – 14:30	Workshop IV: Umgang mit selbstverletzendem Verhalten im Schulkontext <i>PD Dr. Paul Plener, Oberarzt ZI Mannheim</i>
13:15 – 14:30	Workshop V: Trainings für Beratungskompetenzen im schulischen Kontext: Das Projekt BERA. <i>Prof. Jörg Wolstein, Professur für Pathopsychologie Universität Bamberg</i>
13:15 – 14:30	Workshop VI: „Ich will da nicht hin“: Wenn Kinder und Jugendliche die Schule verweigern. Die Bearbeitung des Themas Schulver- weigerung im Kontext des ESF Programms „Jugend Stärken im Quartier“. <i>Andreas Jägler, Dipl. Sozialpädagoge (FH), Systemischer Therapeut, iSo e.V.</i>
14:30 – 14:45	Kaffeepause
14:45 – 16:00	Workshop IV Wiederholung
14:45 – 16:00	Workshop V Wiederholung
14:45 – 16:00	Workshop VI Wiederholung